

STiNE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	<b>Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften</b>			
<b>Anmeldephase</b> (für alle Studierenden)	<b>01.09.21</b>	<b>9:00 Uhr</b>	<b>16.09.21</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Nachmeldephase	<b>Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften</b>			
<b>Erstsemester</b>	<b>04.10.21</b>	<b>09:00</b>	<b>08.10.21</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>Ummelde- und Korrekturphase</b> (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	<b>11.10.21</b>	<b>9:00 Uhr</b>	<b>29.10.21</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>ABMELDEPHASE</b>	<b>Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u></b>			
<b>nur</b> für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und <b>nur</b> zum Abmelden	<b>29.10.21</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>12.11.21</b>	<b>13:00 Uhr</b>

**HINWEIS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN:**

Bitte denken Sie daran, dass zusätzlich zur Anmeldung zu einer LV über OpenOlat, AGORA o.ä. immer auch eine STiNE-Anmeldung zur LV nötig ist!

**BACHELOR**

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16** melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde- und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

**Orientierungseinheit**

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: Orientierungseinheit – Präsenz</b> <i>TUT: Study orientation week</i>		
Zeit/Ort	04.10.–08.10.2021, ESA W, 121		
Dozent/in	N.N., Sandra Golling, Alina Burmester		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live : Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	WB1-FV		

<p><b>Kommentare/Inhalte:</b>                  Diese Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger*innen im Hauptfach Klassische Archäologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STiNE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc. Das jeweils aktuelle Programm wird im Newsbereich auf der Website des Instituts für Klassische Archäologie veröffentlicht: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html</a></p>
---

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	<b>VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche – Präsenz</b> <i>VL: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15–15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live: Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	EPV, NF-EPV, WB1-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die VL bietet einen Überblick über Kunst und Kultur der Ägäischen Bronzezeit.			
<b>Lernziele:</b> Erwerb von Grundlagenwissen.			
<b>Anforderungen:</b> Bei Erwerb von 2 LP: 2–3 seitiges Protokoll einer Sitzung. Abgabe: 15.02.2022			
<b>Literatur:</b> E. H. Cline (Hrsg.), Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (Oxford 2010). C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge 2008). R. Treuil - P. Darcque - J.-C. Poursat - G. Touchais, Les civilisations égéennes du néolithique et de l'âge du bronze [2nd edition] (Paris 2008). T. Cullen (Hrsg.), Aegean Prehistory: A Review (Boston 2001). O. Dickinson, The Aegean Bronze Age (Cambridge 1994).			
LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	<b>VL: Antike Kultbilder – Präsenz</b> <i>VL: Cult images in ancient times</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15–11:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live: Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	WB1-WB KULTUR, SG		
4 LP	WB1-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte :</b> Kultbilder waren zentrale Bestandteile antiker Heiligtümer und spielten im Kult und im Zusammenleben der Gemeinschaft eine große Rolle. Viele der berühmtesten Meisterwerke wurden als Kultbilder geschaffen und erreichten schon in der Antike überregionale Bekanntheit, wurden in Texten beschrieben und in verschiedenen Materialien kopiert. In der Vorlesung fragen wir nach der Gestaltung, Funktion und Bedeutung von Kultbildern, betrachten ihre Einbindung in den rituellen Kontext und			

gehen ihrer Rezeption in verschiedenen Medien und der kritischen Auseinandersetzung mit ihnen durch antike Philosophen und frühe christliche Autoren nach.
<b>Lernziele:</b> Vertiefung der Denkmälerkenntnis, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Faches, Analyse und Vergleich kontextspezifischer und diachron verschiedener Phänomene
<b>Anforderungen:</b> Protokoll zu einer Sitzung (2 LP); Protokoll zu einer Sitzung sowie Take-Home-Test am Ende der Veranstaltung (4 LP)
<b>Literatur:</b> D. Boschung, Kultbilder als Vermittler religiöser Vorstellungen, in: C. Frevel – H. von Hesberg (Hrsg.), Kult und Kommunikation. Medien in Heiligtümern der Antike, Schriften des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes – Centre for Mediterranean Cultures (ZAKMIRA) 4 (Wiesbaden 2007) 63–87. B. Gladigow, Zur Ikonographie und Pragmatik römischer Kultbilder, in: H. Keller (Hrsg.), Iconologia sacra. Mythos, Bildkunst und Dichtung in der Religions- und Sozialgeschichte Alteuropas, Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 23. Festschrift Karl Hauck (Berlin 1994) 9–24. M. Guggisberg, Lebendige Götter? Zum Verhältnis von Gottheit und Götterbild im antiken Griechenland, in: M. M. Luiselli – J. Mohn – S. Gripenotrog (Hrsg.), Kult und Bild. Die bildliche Dimension des Kultes im Alten Orient, in der Antike und in der Neuzeit, Diskurs Religion, Beiträge zu Religionsgeschichte und religiösen Zeitgeschichte 1 (Würzburg 2013) 67–89. T. Scheer, Die Gottheit und ihr Bild. Untersuchungen zur Funktion griechischer Kultbilder in Religion und Politik, Zetemata 105 (München 2000). K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur. Ausstellungskatalog Berlin (Berlin 1995).

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	<b>VL: Kult und Architektur in griechischen Heiligtümern – Präsenz</b> <i>VL: Greek Sanctuaries: Architecture and Cults</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15–17:45, ESA 1, Hörsaal M – <b>Beginn: 20.10.2021</b>		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b> Unbegrenzt	Nein	Nein	<b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	WB1-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das Thema der Vorlesung sind die archäologischen Funde und Befunde in den griechischen Heiligtümern, soweit sie Aufschluss geben zum Kult und zur Kultpraxis in der Zeit der paganen Antike. Hinzu treten literarische und inschriftliche Überlieferungen, um ein möglichst authentisches Bild von den mit den Glaubensvorstellungen verbundenen kultischen Vorgängen zu ermitteln.			

LV-Nr.	56-305		
LV-Art/Titel	<b>VL: Die Statue in der Antike. Technik – Geschichte – gesellschaftliche Funktion – Präsenz</b> <i>VL: The statue in antiquity. History, technique, and functions of statuary in ancient societies</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 16:15–17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b> Unbegrenzt	Nein	Nein	<b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	WB1-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Statuen, ob aus Marmor oder Bronze, haben in der griechischen Kultur und - seit Beginn der Kaiserzeit - auch in der römischen Kultur wesentlich das Erscheinungsbild öffentlicher Räume bestimmt. So sehr, dass der Nachwelt das Medium ‚Statue‘ geradezu zu einem Signet griechisch-römischer Zivilisation wurde und für manche neuzeitlichen Betrachter sogar zu einem Signet für ‚Hochkultur‘ schlechthin. Tatsächlich ist es aber keineswegs selbstverständlich, Statuen aufzustellen und das in einem Ausmaß, wie es für die griechisch-römische Antike zutrifft. Was waren die technischen Voraussetzungen, was waren die gesellschaftlichen Bedingungen, was waren die auslösenden Ursachen für den jahrhundertelangen Boom an Statuen? Welche Interessen und Wünsche standen hinter diesen Vorgängen? Welche Inhalte und Appelle transportierten Statuen, welche			

<p>Wirkungen entfalteteten sie? Was waren am Ende der Antike schließlich auch die Gründe für das fast eintausend jährige Verschwinden des Bildmediums ‚Statue‘? Die Vorlesung geht diesen Fragen nach, beleuchtet einzelne Fallbeispiele und versucht kontextbezogene Erklärungen für dieses so besondere Phänomen zu geben.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Erkennen medialer Strukturen und Mechanismen in historischen Kontexten. Reflexion antiker wie auch gegenwärtiger Einschätzungen und Bewertungen solcher Phänomene.</p>
<p><b>Anforderungen:</b> Grundkenntnisse antiker Geschichte und Kultur.</p>
<p><b>Literatur:</b> Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.</p>

**Übungen**

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung I: Griechische Archäologie – Präsenz</b> <i>UE: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 8:30–10:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	E, NF-E		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälertypen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester im Bereich der Griechischen Archäologie.			
<b>Lernziele:</b> Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis			
<b>Anforderungen:</b> Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind Textabschnitte aus Hölscher 2014 zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Im Laufe des Semesters sind in Gruppenarbeit zwei Aufgabenblätter zu bearbeiten. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung II in einer Klausur abgeprüft.			
<b>Literatur:</b> Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>4</sup> (Mainz 2015).  A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000). T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007). F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002). U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000). R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019).			

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	<b>UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken – Präsenz</b> <i>UE: Methods of scientific working</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15–11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	N.N.		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
3 LP	E
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).	
<b>Lernziele:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie	
<b>Anforderungen:</b> Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben	

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	<b>UE: Greek Sculptures in context – Teilweise Präsenz</b> <i>UE: Kontexte griechischer Skulptur</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15–13:45, ESA W, 121/ Zoom (siehe Termine und Räume in Stine), <b>Beginn 18.10.2021, via Zoom</b>		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (10 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Sculpture was one of the most important forms of artistic expression in Greece. Sculptures were used as votive offerings in sanctuaries, as cult statues and as funerary monuments, as well as to decorate public and private spaces. They were also vehicles for political and ideological propaganda, whether for individuals or social groups. The aim of this lecture is to introduce Greek portraits and approach the contexts and backgrounds from the earliest historical times until the Romans were in full control of the Mediterranean towards the end of the 1st c. BC.	
<b>Lernziele:</b> Basic knowledge on Greek sculptures and their contexts.	
<b>Anforderungen:</b> The language of the seminar will be in English. Literature reading should be done in accordance with the week's subject. Please note that presentations and seminar papers should also be in English. 3 LP: Presentation + Hausarbeit	
<b>Literatur:</b> J. Boardman, Greek Sculpture. The Archaic Period (New York 1978). R. R. R. Smith, Hellenistic Sculpture (London 1991). K. Stemmer, Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur (Berlin 1995). J. Boardman, Greek Sculpture. The Classical Period (London 2005). T. J. Smith – D. Plantzos, A Companion to Greek Art (Malden 2018).	

56-314			
LV-Art/Titel	<b>UE: Working processes of sculptors in ancient art (plaster collection UHH, MKG) – Teilweise Präsenz</b> <i>UE: Arbeitsweise antiker Bildhauer (in der Gipsabguss-Sammlung sowie im Museum für Kunst und Gewerbe)</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15–15:45, ESA W, 121/ Gipsabgussammlung/ Zoom (siehe Termine und Räume in Stine), <b>Beginn 21.10.2021, via Zoom</b>		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (10 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			

The lecture aims to understand the ancient techniques of Greek sculptors, how they carved their statues, what materials and instruments they used. On the casts in the Gipsabguss-Sammlung, stages of carving process will be examined by following the traces left by the sculptor for us.
<b>Lernziele:</b> Basic knowledge of ancient techniques, materials, and working process of ancient Greek sculpture.
<b>Anforderungen:</b> The language of the seminar will be in English. Literature reading should be done in accordance with the week's subject. Presentations will be done in the Gipsabguss-Sammlung or in the Museum für Kunst und Gewerbe. Please note that presentations and seminar papers should also be in English. 3 LP: Presentation + Hausarbeit
<b>Literatur:</b> S. Adam, The Technique of Greek Sculpture in the Archaic and Classical Periods (London 1966). K. Stemmer, Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur (Berlin 1995). C. M. Keesling, Early Greek Portraiture. Monuments and Histories (Cambridge 2017). T. J. Smith – D. Plantzos, A Companion to Greek Art (Malden 2018). (ed.) O. Palagia, Handbook of Greek Sculpture (Berlin 2019).

56-315			
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung in die Feldforschung – Präsenz</b> <i>UE: Fieldwork methods: An introduction</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15–15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nikola Babucic		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (10 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	Ü, NF-Ü, WB1-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Methoden, die in der archäologischen Feldforschung angewandt werden, ergeben ein breites Spektrum unterschiedlichster Ansätze zur Erforschung archäologischer Befunde und Funde. In den letzten Jahrzehnten kamen durch neue und verbesserte archäometrische- und Fernerkundungsmethoden weitere Möglichkeiten zur Vorbereitung und Analyse archäologischer Stätten, Befunde und Einzelfunde hinzu. Diese Übung soll den Studierenden einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Techniken der Prospektion, Ausgrabung, wissenschaftlichen Dokumentation, Katalogisierung/ Inventarisierung und Organisation archäologischer Feldforschungsprojekte bieten.			
<b>Lernziele:</b> Die theoretische Aneignung, bei Möglichkeit auch praktische Anwendung unterschiedlicher Feldforschungsmethoden in der Archäologie			
<b>Anforderungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft			
<b>Literatur:</b> E. Gersbach, Ausgrabung heute, Methoden und Techniken der Feldgrabung (Darmstadt 1989). A. Hauptmann – V. Pingel, Archäometrie (Stuttgart 2008). A. Kinne, Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik (Dresden 2006). I. Scollar, Archaeological Prospecting and Remote Sensing (Cambridge 1990). J. Sigl, Grabungsleitfaden (Darmstadt 2012).			

**Seminare**

LV-Nr.	56-321
LV-Art/Titel	<b>SE: Modelle der Siedlungsentstehung im frühen Griechenland (10.–7. Jh. v. Chr.) – Präsenz</b> <i>SE: Models of settlement formation in early Greece</i>
Zeit/Ort	Mo 16:15–17:45, ESA W, 121, <b>Beginn 18.10.2021</b>
Dozent/in	Christof Berns
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur, SG		
7 LP	EPS		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In dem Seminar sollen die vielfältigen Urbanisierungsprozesse in der frühen Eisenzeit in den Blick genommen werden. Dazu gehört die Anlage von Koloniestädten im gesamten Mittelmeerraum ebenso wie die Transformation bestehender Siedlungen im griechischen Mutterland. Folgende Fragen werden im Mittelpunkt des Seminars stehen: (1) Welche Muster der Siedlungsentwicklung lassen sich beobachten? (2) Was lässt sich über die Organisation und praktische Umsetzung der Veränderungsprozesse sagen? (3) Welche Zusammenhänge bestehen zur Genese von neuen Formen der politischen und sozialen Organisation (Polisbildung)?			
<b>Lernziele:</b> Kenntnis einschlägiger Modelle der Siedlungsentwicklung sowie der Genese charakteristischer Fallbeispiele			
<b>Anforderungen:</b> 5 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und dessen Verschriftlichung. – 7 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und Hausarbeit (ca. 8 Seiten).			
<b>Literatur:</b> F. Lang, Archaische Siedlungen in Griechenland. Struktur und Entwicklung (Berlin 1996). D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen. Von der Kolonisationszeit bis zur Krise um 400 v. Chr. (München 2006). M. Ch. Hellmann, Habitat, urbanisme et fortifications, L'architecture grecque 3 (Paris 2010).			

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! SE: Framed by nature: Zur Entwicklung der ornamentalen Ranke in der griechischen Kunst – Präsenz</b> <i>SE: Framed by nature: On the development of the ornamental tendril in Greek art</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Mi, 06.10., 09.30–14.30, ESA W, 121 // Mi, 13.10., 09.30–14.30, ESA W, 122 // Fr, 15.10.2021, 09.30–14.30, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	EPS, NF-EPS, V, NF-V, WB1-WB KULTUR		
7 LP	EPS, NF-V		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Das Seminar ist Teil des von der Abt. Internationales der UHH geförderten Lehrprojekts „Re-connect together. Environmental education across disciplines“ mit der Macquarie University und der University of New South Wales in Sydney. Es greift mit der Entwicklung der ornamentalen Ranke in der griechischen Kunst von der mykenischen bis in die klassische Epoche ein zunächst ganz traditionelles Thema des Faches Klassische Archäologie auf, das dann kritisch daraufhin befragt wird, welche Folgen die bereits in der griechischen Antike angelegte visuelle Marginalisierung der ‚Natur‘ und ihre Behandlung im Rahmen westlicher Konzepte von Kunst für heutige Konzepte von Natur und Kultur haben. Davon ausgehend untersuchen die Studierenden im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte, welche Beiträge archäologische Fächer zur Klimabildung, zur ökokulturellen Kommunikation und damit zur Bewältigung der Klimakrise leisten können. Im Rahmen einer Exkursion nach Sydney (LV-Nr. 56-346) wird ein Workshop mit dortigen Studierenden organisiert, auf dem die Projekte vorgestellt und diskutiert werden können. Für sechs Studierende, die aus diesem Seminar ausgewählt werden, wurde eine Übernahme der Reise- und Unterkunftskosten bei einer Eigenbeteiligung von EUR 450,00 bewilligt. Link zum Agoraraum, in dem auch Literatur zur Verfügung gestellt wird: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12920314">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12920314</a>			
<b>Lernziele:</b> Überblick über die Entwicklung griechischer Pflanzenornamente, Grundzüge der Environmental Humanities			
<b>Anforderungen:</b> Lektüre, Diskussion, Kurzreferat englisch (20 min) // Vor dem ersten Blocktermin ist Riegl 1893 bis S. 111 zu lesen.			
<b>Literatur:</b>			

Milstein – Castro-Sotomayor 2020: Tema Milstein – Josè Castro-Sotomayor (ed.), Routledge Handbook of Ecocultural Identity (London 2020).  
 Riegl 1893: Alois Riegl, Stilfragen. Grundlegungen zu einer Geschichte der Ornamentik (Berlin 1893).  
 Schmidt – Soentgen – Zapf 2020: Matthias Schmidt – Jens Soentgen – Hubert Zapf, Environmental humanities: an emerging field of transdisciplinary research, GAIA 29, 2020, 225–229.

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	<b>SE: Thera: Befundkontexte der Bronzezeit – Präsenz</b> <i>SE: Thera in Bronze Age</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15–13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Thorben Frieling*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
7 LP	<i>EPS</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Kykladeninsel Thera ist ein besonders gutes Beispiel für das Studium von Naturkatastrophen, da sie Befunde enthält, die Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. von einer vulkanischen Eruption verschüttet wurden. Architektonische Strukturen wie Wohnhäuser, aber auch feine Befunde wie Wandmalereien sind besonders gut erhalten und erlauben einen Einblick in Siedlungsstrukturen und Darstellungen bronzezeitlichen Lebens.			
<b>Lernziele:</b> Im Laufe des Seminars sollen verschiedene Befunde vorgestellt werden. Diese reichen von Häusern über Wandmalereien zu einzelnen Fundgattungen. Da für einige dieser Befunde einzigartige Erhaltungsbedingungen und sehr gut dokumentierte Grabungen vorliegen, können sie unter verschiedenen Fragestellungen wie Chronologie und Datierung betrachtet werden. Weiterhin sollen naturwissenschaftliche Methoden vorgestellt werden, die an den Befunden von Thera angewandt werden.			
<b>Anforderungen:</b> Die aktive Beteiligung wird vorausgesetzt. Zudem sollen Referate und Gruppenarbeiten vorbereitet werden. Am Ende des Seminars werden kurze Zusammenfassungen zu einzelnen Themen, hauptsächlich den eigenen Referatsthemen, angefertigt.			
<b>Literatur:</b> F. Bertemes – H. Meller (Hrsg.), 1600 – Kultureller Umbruch im Schatten des Thera-Ausbruchs? 4. Mitteldeutscher Archäologentag vom 14. bis 16. Oktober 2011 in Halle (Halle 2013). H. J. Buchholz, Ägäische Bronzezeit (Darmstadt 1987). C. Dumas, The Wall Paintings of Thera (Athen 1992). N. Marinatos, Art and Religion in Thera. Reconstructing a Bronze Age Society (Athen 1984). S. N. Marinatos, Die Ausgrabungen auf Thera und ihre Probleme (Wien 1973).			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologische Ausgrabungen und die Kolonialismus-Debatte – Präsenz</b> <i>SE: Archaeological excavations and colonialism: The scholarly debate</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15–11:45, ESA W, 121; <b>Beginn 18.10.2021</b>		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB KULTUR</i>		
7 LP	<i>NF-V</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die bis heute prägenden archäologischen Großgrabungen des Mittelmeerraums haben ihren Ursprung teilweise in unmittelbaren kolonialen Zusammenhängen. Selbst dort, wo sie im Rahmen von Vereinbarungen souveräner Staaten realisiert wurden, waren sie lange Zeit durch asymmetrische Machtverhältnisse geprägt. In dem Seminar werden die organisatorischen, wissenschaftlichen und politischen Folgen dieser Situation untersucht.			

<b>Lernziele:</b> Das Seminar soll Fragestellungen und Methoden zur Reflexion der politischen Bedingungen und Folgen archäologischer Arbeit vermitteln.
<b>Anforderungen:</b> 5 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und dessen Verschriftlichung. – 7 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und Hausarbeit (ca. 8 Seiten).
<b>Literatur:</b> S. Altekamp, Rückkehr nach Afrika. Italienische Kolonialarchäologie in Libyen 1911–1943 (Köln 2000). Ch. Trümpler, Das große Spiel. Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus (1860–1940) (Köln 2010). O. Zimmermann – Th. Geißler (Hrsg.), Kolonialismus-Debatte: Bestandsaufnahme und Konsequenzen, Aus Politik & Kultur 17 (Berlin 2019) [kostenlos online zu beziehen über: <a href="http://www.kulturrat.de">www.kulturrat.de</a> ].

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	<b>SE: Griechische Tempel – Präsenz</b> <i>SE: Greek sanctuaries</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15–11:45, ESA W, 121; <b>Beginn 19.10.2021</b>		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur, SG</i>		
7 LP	<i>EPS</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Tempel waren eine Leitform griechischer Architektur. In dem Seminar sollen ihre Genese und ihre Funktion von den Anfängen in geometrischer Zeit bis einschließlich der hellenistischen Epoche (10.–1. Jh. v. Chr.) behandelt werden. Kriterien werden dabei ihre formale Gestaltung, ihre räumliche Einbindung, ihre Ausstattung sowie Zeugnisse ihrer Nutzung sein. Dabei sollen Methoden der formalen, räumlichen und funktionalen Analyse antiker Architektur vermittelt und eingeübt werden. Das Seminar setzt den erfolgreichen Besuch des Einführungskurses „Griechische Archäologie“ sowie Grundkenntnisse in der Terminologie antiker Architektur voraus.			
<b>Lernziele:</b> Beherrschung der Grundlagen der formalen, räumlichen und funktionalen Analyse antiker Architektur.			
<b>Anforderungen:</b> 5 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und dessen Verschriftlichung. – 7 LP: Regelmäßige, aktive Teilnahme; eigenes Referat (30 Min.) und Hausarbeit (ca. 8 Seiten).			
<b>Literatur:</b> G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer (Darmstadt 2002). M. Ch. Hellmann, Architecture religieuse et funéraire, L'architecture grecque 2 (Paris 2006).			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	<b>SE: Vom Objekt zur Stadtaufnahme – Möglichkeiten und Chancen des 3D-Scans – Präsenz</b> <i>SE: From object to urban documentation - opportunities and prospects of the 3D-scans</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15–17:45, ESA W, 121 und im MKG		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV</i>		
7 LP	<i>NF-V</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Anfangs zumeist in der fertigen Industrie genutzt, findet das 3D-Scanning seit ein paar Jahren immer stärker Eingang in die archäologische, museale und restauratorische Forschung. Es dient sowohl der Erfassung einzelner Objekte, um Details sichtbar			

und vergleichbar sowie Funktionsweisen nachvollziehbar zu machen, als auch der zeit- und damit kostensparenden Aufnahme antiker Stätten und der Planung von Erhaltungsmaßnahmen.  
 Augmented und Virtual Reality als 3D-Erlebnis helfen schon jetzt bei der Vermittlung archäologischer Inhalte. Wohin wird die Reise gehen? Welche Anwendungsgebiete sind denkbar?  
 Anhand von Fallbeispielen werden die Chancen, Möglichkeiten und die Umsetzung gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Zugleich werfen wir einen Blick auf die Vorläufer Zeichnung, Fotografie und Fotogrammetrie, um Für und Wider der einzelnen Verfahren miteinander zu vergleichen.

**Lernziele:**  
 Ziel ist, die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von 3D-Scanning im Bereich des kulturellen Menschheitserbes anhand von Fallbeispielen vorzustellen und Perspektiven der neuen Technik zu erörtern.  
 Die Ergebnisse sollen in einem Reader oder eventuell einer kleinen Ausstellung präsentiert werden.

**Anforderungen:**  
 Die Übung lebt vom ausgeprägten Interesse an freier Recherche und eigenständiger Arbeit in kleinen Gruppen. Inhaltliche Schwerpunkte werden wir gemeinsam bestimmen. Erwartet wird eine Präsentation oder eine kurze schriftliche Arbeit zu einem der in der Übung behandelten Themenkomplexe.

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologie der Zerstörung. Ruinen in der Antike und Gegenwart – zwischen interpretatorischer Herausforderung und Zukunftsaufgabe – Präsenz</b> <i>SE: Archaeology of Destruction. Ruins in Antiquity and the Present – between interpretative challenge and task of the future</i>		
Zeit/Ort	Einführungstermine: 22.10. + 29.10., 10:15-11:45 Uhr, ESA W, 121; Blocktermine werden noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Frage nach Umgang, Abriss, Wiederaufbau von Zerstörtem und Verfallenem beschäftigt nicht nur Menschen der Moderne, sondern auch der Antike. Am Beispiel der ‚Perserzerstörungen‘ (5. Jh. v. Chr.) und anderen Befunden des antiken Mittelmeerraums werden sowohl Strategien des Rememberns und der Wiederverwendung als auch ein ganz grundsätzlicher interpretatorischer Schritt in den Vordergrund gestellt: nämlich die Identifikation von antiken Ruinenbefunden, die sich nicht selten wegen verschiedener und disparater Quellengattungen als interpretatorische Herausforderung entpuppt. In einem zweiten und ergänzenden Abschnitt der Lehrveranstaltung wird auf eine nicht immer wahrgenommene Verantwortung der archäologischen Feldforschung aufmerksam gemacht. Gemeint ist hier, Fundplätze und Befunde nach der eigentlichen Grabungstätigkeit zu erhalten und/oder wieder aufzurichten. Kritisch diskutiert werden bisherige und moderne Ansätze der Denkmalpflege und Grabungstechnik. Trotz antikem Schwerpunkt ist das Seminar interdisziplinär angelegt und lädt daher Studierende jeglicher Altertums- und Kulturwissenschaften dazu ein, eigene Erfahrungen oder Themenvorschläge miteinzubringen. ACHTUNG, Organisatorisches: Nach zwei Einführungssitzungen (22.10. u. 29.10.) findet das Seminar en bloc am Ende des Semesters statt.			

**Tutorien**

LV-Nr.	56-311.1
LV-Art/Titel	<b>TUT: Einführung I: Griechische Archäologie – Präsenz</b> <i>TUT: Introduction I: Greek Archaeology</i>
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Mark Ohlrogge

Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Im NF freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	E, WB1-WB Kultur		

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche – Präsenz</b> <i>TUT: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Katharina Schiermann		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	WB1-WB Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Vermittlung von Grundlagenwissen: Vertiefung der Vorlesungsinhalte.			
<b>Lernziele:</b> Erwerb von Grundlagenwissen.			
<b>Anforderungen:</b> Regelmäßige Teilnahme.			
<b>Literatur:</b> H.-G. Buchholz (Hrsg.), Ägäische Bronzezeit (Darmstadt 1987). F. Schachermeyr, Die ägäische Frühzeit [5 Bände] (Vienna 1976-82). E. Vermeule, Greece in the Bronze Age (Chicago 1964, 1972).			

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	<b>HS: Importiert oder lokal produziert? Interpretationen von Funden des ägäischen Raumes – Präsenz</b> <i>HS: Import or local products? Interpretation of findings in the Aegean</i>		
Zeit/Ort	Sa 09.00-15:30 am 13.11.21, 20.11.21., 11.12.21 und 08.01.22, ESA W, 121		
Dozent/in	Sebastian Adlung*		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	EPS, WB1-WB-Kultur		
7 LP	V		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Seminar soll die Ansprache archäologischer Funde als Importe oder Lokalprodukte in vier Themenblöcken hinterfragt werden. Block 1: Importe an bronzezeitlichen Siedlungszentren des ägäischen Raumes und ihre Herkünfte. Block 2: Kupfer-, Marmor- und Obsidianfunde und ihre Abbaugebiete in der Ägäis. Block 3: Ägäische Schiffswracks als Informationsträger. Block 4: Schwerpunktthemen („Schatz des Priamos“, „Kreta und Ägina“, „Der Hafenstandort von Kommos“, „Der Keros-Hoard“)			
<b>Lernziele:</b> Gattungsübergreifende Analyse archäologischer Funde und Erweiterung der Denkmälerkenntnis im ägäischen Raum			
<b>Anforderungen:</b>			

<p>Übernahme eines Referates (+ Handout) und einer Diskussionsleitung. Die mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Es besteht die Möglichkeit der Anfertigung einer Hausarbeit.</p> <p><b>Literatur:</b>                  C. Bachhuber, Aegean Interest on the Uluburun Ship, <i>American Journal of Archaeology</i> 110, 2006, 345–363.                  T. Guttandin – D. Panagiotopoulos – H. Pflug – G. Plath (Hrsg.), <i>Inseln der Winde. Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis</i> (Heidelberg 2011).                  D. Panagiotopoulos, Encountering the Foreign. (De-)constructing Alterity in The Archaeologies of the Bronze Age Mediterranean, in: J. Maran – P. W. Stockhammer (Hrsg.), <i>Materiality and Social Practice. Transformative Capacities of Intercultural Encounters</i> (Oxford 2012) 51–60.</p>
---

**Exkursion**

LV-Nr.	56-344		
LV-Art/Titel	<b>EX: TAIWAN - The Archaeology of the Anthropocene – Präsenz</b> <i>EX: TAIWAN - Die Archäologie des Anthropozäns</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (10 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</b> Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>WB1-WB-Kultur, SG</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Exkursion ist an die Teilnahme am Seminar 56-325 „The Archaeology of the Anthropocene. Human-Environment Interaction in Ancient Societies“ aus dem Sommersemester 2020 gekoppelt. Eine Vormerkung über STiNE ist nicht möglich. Die zehn Teilnehmer werden aus diesem Seminar ausgewählt; die Eigenbeteiligung an den Reise- und Unterkunftskosten beträgt ca. EUR 300,00.			
<b>Anforderungen:</b> Evtl. Nachrücken möglich; bei Interesse bitte bei den Dozent*innen melden			

LV-Nr.	56-345		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! EX: Von Athen nach Angkor. Eine komparativ-archäologische Exkursion nach Kambodscha – Präsenz</b> <i>EX: From Athens to Angkor. A comparative-archaeological excursion to Cambodia</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</b> Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<i>WB1-WB-Kultur, SG</i>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			

Die aus den Seminaren „Before the Anthropocene. Konfigurationen von Natur und Kultur in antiken Gesellschaften“ (SoSe 2019) und „Same same but different. Umwelten des Hellenismus“ (WiSe 2019/2020), die die vergleichende Untersuchung der geobiopolitischen Zusammenhänge zwischen antiken Gesellschaften und Klimawandelphänomenen auf Basis der materiellen Hinterlassenschaften (insbesondere der Bilderwelten, der Architektur und der Bauornamentik) einerseits im mediterranen und andererseits im südostasiatischen Raum zum Gegenstand hatten, hervorgegangene und durch Hamburgglobal geförderte Exkursion vertieft die gewonnen Erkenntnisse durch Anschauung der architektonischen und bauplastischen Reste des antiken Reichs der Khmer im heutigen Kambodscha. Der genaue Reisezeitpunkt steht aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht fest. Anmeldung über Stine nicht möglich.

**Anforderungen:**

Für Nachrücker: vorzugsweise Teilnahme an einem der Seminare ‚Before the Anthropocene. Konfigurationen von Natur und Kultur in antiken Gesellschaften‘ (SoSe 2019) oder ‚Same same but different. Umwelten des Hellenismus‘ (WiSe 2019/2020) oder Interesse an Mensch-Umwelt-Verhältnissen in antiken Gesellschaften. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Dozenten.

LV-Nr.	56-346		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT! EX: Sydney – Re-connect together. Environmental education across disciplines – Präsenz</b> <i>EX: Sydney – Re-connect together. Environmental education across disciplines</i>		
Zeit/Ort	n.V. ca. 11 Tage im März 2022		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (6 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können!</b> Im Nebenfach ggf. belegbar unter „Freiwillige Zusätzliche Leistungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	WB1-WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Anforderungen:</b> Die Exkursion ist an die Teilnahme am Seminar 56-322 „Framed by nature: Zur Entwicklung der ornamentalen Ranke in der griechischen Kunst“ gekoppelt. Eine Vormerkung über STiNE ist nicht möglich. Die sechs Teilnehmenden werden aus diesem Seminar ausgewählt; die Eigenbeteiligung an den Reise- und Unterkunftskosten beträgt ca. EUR 450,00.			

**Kolloquien**

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	<b>KO: Bachelorabschluss-Kolloquium – Präsenz</b> <i>KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)</i>		
Zeit/Ort	n. V., ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	V, WB1-FV		
2 LP	Abschl		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In dem Kolloquium stellen Absolvent:innen ihre BA-Arbeiten vor. Die erfolgreiche Verteidigung der Arbeit ist ein Teil ihrer Prüfungsleistung.			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	<b>KO: Doktorandenkolloquium – Präsenz</b> <i>KO: Colloquium for exam candidates (phd)</i>		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	WB1-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
<b>Lernziele:</b> Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
<b>Anforderungen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

\*unter Vorbehalt

**Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA**

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	<b>S Recht und Gerechtigkeit in der Kunst - Online</b> <i>S Law and Justice in the Arts</i>		
Zeit/Ort	Fr 12:15-13:45, ESA W 119		
Dozent/in	Ann-Kathrin Hubrich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	Nein		
<b>Block-Veranstaltung:</b>	Nein		
<b>Studium Generale:</b>	Nein		
<b>Kontaktstudierende:</b>	Nein		
<b>Exkursion</b>	Ja	Lüneburg Rathaus, 1 Tag, Termin abhängig von Corona- Bestimmungen (Museumsöffnungen, Reisemöglichkeiten)	Die Exkursion findet <b>zusätzlich</b> zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar <b>UND</b> Exkursion angerechnet werden.  Mehr Informationen im Exkursionsprogramm
<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte.			
<b>Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
<b>56-1000</b>	<b>BACHELOR</b>		
2 LP	<b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR		
4 LP	<b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b>		

	WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR
6 LP	<b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR
<b>56-1000</b>	<b>MASTER</b>
2 LP	<b>MA (alle):</b> WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR)
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Begriffe Recht und Gerechtigkeit generieren ihre Bedeutungszuschreibung(en) in einem über Jahrtausende währenden Diskurs. In der bildenden Kunst haben sich zahlreiche Formen ihrer Visualisierung etabliert. Die <i>Rechtsikonographie</i> als Methode setzt sich in Anlehnung an die christliche und die politische Ikonographie explizit mit <i>rechtlichen</i> Themen und Motiven auseinander und verortet diese in ihrem historischen Kontext. Neben der <i>Justitia</i> als Tugendfigur haben sich <i>Gerechtigkeitsbilder</i> als Träger rechtshistorischer Theorien ausgebildet, die spezifische Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit, z. B. in Form von religiösen und weltlichen Geschichten, verkörpern. Ihre Anbringung fanden die <i>Gerechtigkeitsbilder</i> oft an Orten, an denen Gericht gehalten wurde. Bilder im weitesten Sinne aber waren und sind auch Teil juristischer Prozeduren wie dem Gang zum Hinrichtungsort und der Berichterstattung zu oder der Beweisfindung in Gerichtsprozessen, und dienen damit den komplexen Aushandlungsprozessen dessen, was R(r)echt ist oder als solches gilt. Rechtsikonographische Motive finden sich in unterschiedlichsten Medien, dabei wiederholen sich ikonographische Muster und Darstellungsweisen – bis heute. Das Seminar möchte einen Einblick in die vielfältigen Darstellungstraditionen von Recht und Gerechtigkeit geben sowie Grundlagenliteratur zum Thema erschließen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bildproduktion des 15. bis 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus wird die Bandbreite des Diskurses anhand von heterogenem Material, von Illustrationen aus Rechtshandschriften des 14. Jahrhunderts angefangen, über Ausstattungsprogramme von Rathäusern und Gerichtsgebäuden bis hin zu tagespolitischen Pressefotos, vermittelt.	
<b>Leistungsanforderungen und Voraussetzungen:</b> <b>BACHELOR</b> 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat 6 LP: in der Regel Referat und Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  <b>MASTER</b> 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme	
<b>Weitere Informationen / Angaben zu online-Konferenzsystemen und Plattformen:</b> Sie erhalten von Ihren Dozierenden zum Beginn des Semesters eine E-mail oder eine Nachricht über STiNE mit allen Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen. Bitte prüfen Sie hierfür bitte unbedingt Ihre @studium.uni-hamburg.de E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die/den Lehrende/n	

**Literatur:**  
 Andermann, Ulrich, *Das Recht im Bild. Vom Nutzen und Erkenntniswert einer historischen Quellengattung (Ein Forschungsüberblick)*; in: Löther, Andrea u. a. (Hrsg.), *Mundus in Imagine. Bildersprache und Lebenswelten im Mittelalter. Festgabe für Klaus Schreiner*, München 1996, S. 421-451.  
 Behrisch, Sven, *Die Justitia. Eine Annäherung an die Allegorie der Gerechtigkeit*, Weimar 2006.  
 Blümle, Claudia, *Der Zeuge im Bild. Dieric Bouts und die Konstitution des modernen Rechtsraumes*, München 2011.  
 Hayduk, Hanna Sofia, *Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert*, Tübingen 2008.  
 Klemens Klemmer, Rudolf Wassermann, Thomas Michael Wessel, *Deutsche Gerichtsgebäude. Von der Dorflinde über den Justizpalast zum Haus des Rechts*, München 1993.  
 Kocher, Gernot, *Zeichen und Symbole des Rechts. Eine historische Ikonographie*, München 1992.  
 Pleister, Wolfgang, Schild, Wolfgang (Hrsg.), *Recht und Gerechtigkeit im Spiegel der europäischen Kunst*, Köln 1988.  
 Georg Troescher, *Weltgerichtsbilder in Rathäusern und Gerichtsstätten*; in: *Westdeutsches Jahrbuch für Kunstgeschichte, Wallraff-Richartz-Jahrbuch*, Band 11, 1939, S. 139-214.  
 Cornelia Vismann, *In judicio stare. Kulturtechniken des Rechts*; in: Werner Gephart (Hrsg.), *Rechtsanalyse als Kulturforschung* (zugleich Schriftenreihe des Käte Hamburger Kollegs »Recht als Kultur«, hrsg. v. Werner Gephart, Bd. 1), Frankfurt am Main 2012, S. 323-334.

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologie der Zerstörung. Ruinen in der Antike und Gegenwart – zwischen interpretatorischer Herausforderung und Zukunftsaufgabe – Präsenz</b> <i>SE: Archaeology of Destruction. Ruins in Antiquity and the Present – between interpretative challenge and task of the future</i>		
Zeit/Ort	Einführungstermine: 22.10. + 29.10., 10:15-11:45 Uhr, ESA W, 121; Blocktermine werden noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Sascha Ratto*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>		siehe BA	
<b>Anforderungen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>SE: Community Storytelling - audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen - Online</b> <i>SE: Community Storytelling</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 12:00-14:00 Uhr (zunächst wöchentlich, dann 14-täglich), ESA W 223 Präsenz-Seminar  Agora-Raum: (56-1002) Community Storytelling WiSe 21/22		
Dozent/in	Julia Berg		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> Nein	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (22 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie <b>Uni-Live &amp; Kontaktstudierende</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

<p>56-031 (3 LP)</p>	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)  <b>MA</b>                  WB-KULTUR</p>
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b>                  Audio-visuelles Storytelling und digitale Medien können ein wirksames Mittel des Empowerment darstellen. Kostengünstige, einfach zu bedienende Apps für das Smartphone ermöglichen es heute vielen Menschen, ihre Geschichten mit einfachen Mitteln zu erzählen und ihre Anliegen laut zu machen. Das Seminar vermittelt Methoden, kreativ mit audio-visuellen Medien zu arbeiten und Gruppen oder Individuen darin zu begleiten, ihre Geschichten bzw. ihre digitalen Stories zu erzählen und zu veröffentlichen.                  Im Seminar sehen wir uns zunächst Beispiele an, wie in Community-Projekten, in sozialer Arbeit und kultureller Bildung &amp; Vermittlung mit audio-visuellen Medien gearbeitet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden und Techniken, wie Photo-Voice, Trickfilm und Video. Studierende erfahren anhand der eigenen praktischen Projektarbeit, wie Themen erarbeitet, Techniken vermittelt und Inhalte kreativ exploriert werden können. Ergänzend beschäftigen wir uns mit Fragen der praktischen Umsetzung von Projekten, wie Möglichkeiten des Funding und der Veröffentlichung.                  Stichpunkte: Digital Storytelling, Applied Visual Anthropology, Community &amp; Empowerment                  Anwendungsgebiete: Kulturelle Bildung, Vermittlungsarbeit an Museen, Community Arbeit</p>	
<p><b>Lernziele</b>                  Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Einblicke in Themen und Methoden der partizipativen, kreativen Arbeit mit Gruppen</li> <li>• lernen unterschiedliche audio-visuelle Medien und Grundlagen des Digital Storytelling kennen</li> <li>• erproben anhand eigener praktischer Projektarbeit einfache audio-visuelle Techniken wie Trickfilm, Photo-Voice und ggf. Video</li> <li>• reflektieren über Möglichkeiten der digitalen Veröffentlichung (Tools, Plattformen) und den damit zusammenhängenden Fragen von Datenschutz, Copyright, Rechten am Bild.</li> <li>• erhalten einen Einblick in praktische Fragen der Projektarbeit, wie Fördermöglichkeiten, Prozedere der Antragstellung und Projektabwicklung</li> </ul> <p>Leistungsnachweis: Erstellung von Seminar begleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer Gruppenarbeit mit digitalen, audio-visuellen Methoden.</p>	
<p><b>Vorgehen</b>                  Partizipative, kreative, audio-visuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen und Individuen                  - Ziele von Community Storytelling: Anliegen, Stärken und Erfahrungen herausarbeiten, Veränderungen anstoßen                  - Vielfältige audio-visuelle Techniken, wie: Photo-Voice, Trickfilm, Comic, Collage, Video, Hörbeiträge, Audio-Walks u.a.                  Beispiele aus der Arbeit mit Gruppen / Communities / Empowerment:                  - Kulturelle Bildung/Vermittlung für Jugendliche u Kinder; (Bsp. „Kultur macht stark“) - z.b. Video, Trickfilm, Audio, Comic &amp; Graphic Novel                  - Health/HIV - (Bsp. PaKoMi) - insb. Methode „PHOTO-VOICE“ zum Herausarbeiten von Anliegen und Stärken                  - Migration &amp; Autobiografisches Erzählen - Darstellen von Träumen, Wünschen, Erinnerungen, traumatischen Erlebnissen, etc.                  PRAKTISCHE ARBEIT im Seminar: TECHNIKEN und METHODEN                  Kreative (digitale) Techniken, die wir im Seminar kennenlernen und erproben:                  (angeleitete Projekte, in Einzel- &amp; Gruppenarbeit; ggf. selbständige Vertiefung außerhalb der Seminarzeit)</p> <p><b>TRICKFILM</b>                  - Trickfilm: i.e. Ding-Trick, Lege-Trick (Collage-Technik)                  - Trickfilm vertonen                  - App für Smartphone (Stop Motion Studio)</p> <p><b>PHOTO / VOICE</b>                  - „Photo Voice“ - Fotografieren, Reflektieren, Besprechen                  - Photo-Stories / Foto-Filme: Verbindung von Fotos und Audio-Kommentar zu einem Film oder einer vertonten Slideshow</p>	

<p>VIDEO</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Video: Bildgestaltung/Einstellungsgrößen; Aufbau eines einfachen Video-Kurzbeitrags</li> <li>- Video: Schnitt: einfache Videoschnitt-App für Smartphones (i.e. InShot)</li> </ul> <p>Grundlagen: STORYTELLING</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen und Inhalte erarbeiten; Perspektive und Dramaturgie einer Geschichte entwickeln</li> </ul> <p>Weitere Aspekte der praktischen Arbeit / Realisierung und Umsetzung von Projekten:</p> <p>FUNDING, FÖRDERANTRÄGE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antragstellung, Richtlinien, Abwicklung etc.: Beispielhaft vorgestellt am Förderprogramm „Kultur macht stark“ vom BMBF.</li> <li>- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Stiftungen, Crowdfunding, etc.</li> </ul> <p>VERÖFFENTLICHUNG: PLATTFORMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick: Digitale Plattformen zur Veröffentlichung und Kommunikation (Social Media; Instagram, Youtube, SoundCloud, etc.)</li> <li>Welche digitalen Plattformen wofür?</li> <li>- Ausrichtung, Reichweite, Möglichkeiten, Pros &amp; Cons; Datenschutz, Rechte, etc.</li> </ul> <p>KREATIVE GRUPPENPROZESSE BEGLEITEN / GRUPPEN ANLEITEN (optionale Vertiefung, wenn zeitlich möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Input: Gruppenprozesse und Gruppenstrukturen, Teamphasen und Teambuilding</li> <li>- Gemeinsame Themen der Gruppe herausarbeiten und weiterentwickeln</li> <li>- Reflexion: Kreative Gruppenarbeit online (Zoom als Plattform kreativer Workshops)</li> </ul> <p>Literatur zur Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Booker, Angela; Thornburg, Aaron (2017) Deep Stories. Practicing, Teaching, and Learning Anthropology with Digital Storytelling. DeGruyter (Campus Catalog: Open Access – online Volltextzugang)</li> </ul> <p>Pink, Sarah (2009) Visual Interventions. Applied visual anthropology. New York: Berghahn Books (ETH-Vis 123)</p>
--

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>VL: Musik und Therapie - Online</b> <i>VL: Music and Therapy</i>		
Zeit/Ort Medien	Di 10:00-12:00 Agora-Projektraum: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/</a> Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags		
Dozent/in	Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft  <b>Kontingent Kontaktstudium: 20</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR, FWB		
4 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR, FWB		
<b>Kommentare/ Inhalte</b>			

<p>Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein - gerade auch in Zeiten von COVID-19. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind und auch, wenn sie eine organische, speziell neuronale Ursache haben. Ich möchte Ihnen viele Anwendungsfelder im Überblick vorstellen.</p> <p>Sie lernen zunächst Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: Aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-/Kunst-/Schreibtherapie etc. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys, für Kinder mit Autismus und mit ADHS, sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, vom Sound selbst - von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Sie lernen all diese musikalischen Elemente und Wirkungsspektren kennen, auch außereuropäische Heilungsrituale wie den Schamanismus.</p> <p>Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ziel ist auch, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen.</p>
<p><b>Anforderungen</b></p> <p>2 LP: nur Teilnahme</p> <p>4 LP: Teilnahme und mündl. Kurzprüfung (15 min, individuell) am Ende des Semesters (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin)</p>
<p><b>Literatur</b></p> <p>Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt.</p>

\* unter Vorbehalt

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "**Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen**". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

**Museumsmanagement (Angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie)**

LV-Nr.	56-133			
LV-Art/Titel	<b>Einführung in das Museumsmanagement - Präsenz</b> <i>Introduction to museum management</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 17-19, ESA W 221			
Dozent/in	Rolf Wiese			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> Ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> Nein	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Ja (?)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges: Kontingent Kontaktstudium: Uni-Live:</b> Nein Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-133 (4 LP)	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b></p> <p><b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p><b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p><b>MA</b> WB-KULTUR</p>			
<b>Zusätzliche Informationen</b>	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Obwohl jährlich ca. 110 Millionen Besucher/ innen in die Museen kommen, geht nur die Hälfte der Bewohner Deutschlands ins Museum. Die zweite Hälfte geht nie ins Museum: Ein großes Potential und eine große zukünftige Aufgabe für die Museen.				

Die eigene Geschichte der Museen verlief dabei immer in Entwicklungsschüben. Die Entwicklung von den königlichen Schatzkammern zum bürgerlichen Museum sowie die unzähligen Museumsgründungen nach 1960/70 als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses bis hin zur Gründung vieler Museen im ländlichen Raum zeigt die Lebendigkeit dieser Einrichtungen.

Neben der sich weiter fortentwickelnden Freizeitgesellschaft (oder wird sie durch Corona nachhaltig verändert?) ist es besonders die verstärkt fortschreitende Digitalisierung, die die Arbeit der Museen zukünftig stark beeinflussen wird. Dazu bedarf es u. a. funktionierender interner Strukturen.

Seit 1990 kommt ein neuer Aspekt zur Museumsarbeit hinzu – das Museumsmanagement. Das geschieht auch, weil sich die wirtschaftliche Situation vieler Museen drastisch verschlechtert hat. Museumswissenschaftler/innen müssen sich immer mehr mit Fragen des Marketings, der Personalführung, der Finanzen und der Organisation beschäftigen. Fragen der gesellschaftlichen Relevanz erhalten zunehmend Bedeutung für die Museumsarbeit. In dieser Situation bietet das Museumsmanagement ein Instrument zur Steuerung von Museen.

In der Einführungsveranstaltung werden die wichtigsten Bereiche der Museumsaufgaben vorgestellt. Dazu gehören die klassischen Museumsaufgaben des Sammeln, Bewahrens, Forschens und Vermittelns ebenso wie die Museumsorganisation, das Personal, Marketing und Finanzen. Ein besonderer Blick wird auch auf die Digitalisierung im und am Museum geworfen.

Den Abschluss des Seminars bildet eine Exkursion in ein Hamburger Museum.

Das Seminar findet online statt.

**Zu weiteren Details und Online-Zugangsdaten bitte direkt den Dozenten kontaktieren:** <r.wiese@nexgo.de>

**Literatur:**

Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.)	Standards für Museen. 2. Auflage, Juli 2006.
Denkschrift zur Lage der Museen	Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012.
Drews, Katja	Kulturtourismus im ländlichen Raum an „dritten Orten“ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung. Hildesheim/Zürich/New York 2017.
Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Museumsmanagement. Eine ausgewählte Bibliografie. Ehestorf 2010.
Hausmann, Andrea / Liegel, der Kultur. Rahmenbedingungen, Akteure und Management.	Handbuch Förder- und Freundeskreise in der Antonia (Hrsg.) Bielefeld 2018.
Hentschel, Toby Alexandra	Freiwillige Mitarbeit in Museen. Ehestorf 2008.
Klein, Armin	Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007.
Waidacher, Friedrich	Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.
Walz, Marcus (Hrsg.)	Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016.

LV-Nr.	56-134			
LV-Art/Titel	<b>Das Museum der Zukunft. Managementkonzepte im Kontext von Inhalten, Menschen und Ressourcen</b> <i>The museum of the future. Concepts of management in the context of content, people and resources</i>			
Zeit/Ort	Block-LV: Fr 22.10., 10:00 – 13:00 Uhr (Einführung), Fr 17.12., 10:00 – 14:00 Uhr (Präsentation Seminararbeiten), Fr 21.01., 10:00 – 14:00 Uhr (Präsentation Seminararbeiten), Sa 22.01., 10:00 – 14:00 Uhr (Präsentation Seminararbeiten)			
Dozent/in	Matthias Dreyer			
<b>Weitere Informationen:</b> digital über den Zoom-Server der Uni				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b>	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges: Kontingent Kontaktstudierende:</b> Nein <b>Uni-Live:</b>

Ja	Nein			Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-134 (3 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR			
<b>Zusätzliche Informationen</b>	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Deutschland im Jahr 2040: multikulturell, digital und klimaneutral. Wie sieht die Zukunft für Museen in unserer Gesellschaft aus? Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Museen können sich gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen nicht entziehen. Sie sind Teil dieser Veränderungen und gestalten aktiv mit; es besteht ein Wechselverhältnis. Museen haben hierbei eine große Chance, sich als ein wichtiger Akteur in unserer Gesellschaft zu verorten. Das „Museum der Zukunft“ zu entwickeln und zu gestalten setzt einen strategischen Blick der Häuser voraus, die sich mit zukünftigen Veränderungen auseinandersetzen und ihre inhaltlichen Konzepte, ihre Arbeit mit Menschen und auch ihren Umgang mit Ressourcen überdenken und neu ausrichten müssen. Dies ist eine große Herausforderung an die Leitungen der Museen und deren Management. Das Seminar stellt die Frage nach dem „Museum der Zukunft“. Zukunftstrends werden erörtert, Anforderungen an die zukünftige Museumsarbeit thematisiert und die Möglichkeiten des Museumsmanagements im Zusammenspiel von Inhalten, Menschen und Ressourcen herausgearbeitet. Neben Visionen geht es um praktische Lösungsansätze für das Management der Häuser. Folgende Themenfelder werden behandelt:  I. Zukunftsthemen und gesellschaftliche Herausforderungen der Museumsarbeit II. Grundlagen und Instrumente des strategischen Museumsmanagements III. Nachhaltig, agil und offen: Perspektiven des Museumsmanagements IV. Den Museumsstandort der Zukunft entwickeln und stärken  <b>Digitales Seminar:</b> Das Seminar „Das Museum der Zukunft. Managementkonzepte im Kontext von Inhalten, Menschen und Ressourcen“ wird digital über den ZOOM-Server der Universität Hamburg abgehalten.  Teilen Sie bitte dem Dozenten per E-Mail an <a href="mailto:dreyer@stnds.de">dreyer@stnds.de</a> Ihre Kontaktdaten (E-Mail) mit, um einen direkten Austausch zu ermöglichen. Sie erhalten dann rechtzeitig vor dem Beginn des Seminars die Zugangsdaten zur Veranstaltung und die Eckpunkte des Seminarablaufs.  <b>Termine:</b> Die Einführungsveranstaltung findet statt am <b>22. Oktober 2021, 10.00 bis 13.00 Uhr</b> , einschließlich der Vergabe der Themen der Seminararbeiten sowie der Vorstellung der Bearbeitungshinweise und der detaillierten Prüfungsleistungen.  Die Seminartermine sind der <b>17. Dezember 2020 sowie der 21. und 22. Januar 2022, jeweils 10.00 bis 14.00 Uhr</b> . Bei diesen Terminen werden die Seminararbeiten vorgestellt.  Von den Student*innen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Detaillierte Literaturhinweise erfolgen mit der Vergabe der Seminararbeiten; in der Institutsbibliothek steht ein Semesterapparat mit Kopiervorlagen zur Verfügung. Ein Leistungsnachweis setzt eine Hausarbeit und ein Referat sowie einen Essay (1 ½ - 2 Seiten) zu einem vorgegebenen Thema voraus				

LV-Nr.	56-135
LV-Art/Titel	<b>Von der Idee zur Ausstellung. Projektmanagement, Kuratieren, Gestaltung, Realisation</b> <i>From the idea to the exhibition. Project management, content development, design, production</i>
Zeit/Ort	Block-Termine: Fr jeweils von 10:15 - 13:45 Uhr, ESA W 221 oder digital: 22.10.21, 29.10.21, 05.11.21, 26.11.21, 03.12.21, 10.12.21, 14.01.22, 21.01.22, 28.01.22
Dozent/in	Thomas Overdick, Sven Klomp

<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> Ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> Nein	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Nein <b>Uni-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-135 (3 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR			
<b>Zusätzliche Informationen</b>	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			

\* unter Vorbehalt

**MASTER**

**Vorlesungen**

<b>LV-Nr.</b>	56-302			
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche – Präsenz</b> <i>VL: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>			
<b>Zeit/Ort</b>	Di 14:15–15:45, ESA W, 221			
<b>Dozent/in</b>	Martina Seifert			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>			
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<b>Lernziele</b>				
<b>Anforderungen</b> Siehe BA, EMCC: schriftliche Klausur				
<b>Literatur</b>				

<b>LV-Nr.</b>	56-303			
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>VL: Antike Kultbilder – Präsenz</b> <i>VL: Cult images in ancient times</i>			
<b>Zeit/Ort</b>	Do 10:15–11:45, ESA W, 221			
<b>Dozent/in</b>	Fanny Opdenhoff			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt	

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	MA ab 10/11: FWB uniweit MA ab 20/21: MMA-B3, FWB uniweit
4 LP	MA ab 10/11: B4, FWB uniweit MA ab 20/21: FWB uniweit
4 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Lernziele</b> <b>Anforderungen</b> Siehe BA <b>Literatur</b>	

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	<b>VL: Kult und Architektur in griechischen Heiligtümern – Präsenz</b> VL: <i>Greek Sanctuaries: Architecture and Cults</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15–17:45, ESA 1, Hörsaal M – <b>Beginn: 20.10.2021</b>		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live: Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: FWB uniweit MA ab 20/21: FWB uniweit		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Lernziele</b> <b>Anforderungen</b> Siehe BA <b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-305		
LV-Art/Titel	<b>VL: Die Statue in der Antike. Technik – Geschichte – gesellschaftliche Funktion – Präsenz</b> VL: <i>The statue in antiquity. History, technique, and functions of statuary in ancient societies</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 16:15–17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live: Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: FWB uniweit MA ab 20/21: FWB uniweit		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Lernziele</b> <b>Anforderungen</b> Siehe BA <b>Literatur</b>			

## Übungen

LV-Nr.	56-316		
LV-Art/Titel	<b>UE: Antike Kulte und Ritualtheorien – Präsenz</b> UE: <i>Ancient cults and ritual theories</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15–10:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Uni-Live: Nein

0			<b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	MA ab 10/11: A1, A3, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
5 LP	MA ab 10/11: A1 (Übung + Hausarbeit), WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV; MMA-WB-Kultur MA		
8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Lehrveranstaltung nimmt Inhalte und Charakteristika antiker Kulte in Blick und setzt sich mit den verschiedenen methodischen Zugängen zur Beschreibung, Analyse und Interpretation von Ritualen auseinander. Diskutiert werden Konzepte, Modelle und Theorien die zum Verständnis antiker Kulte und Rituale Eingang in die gängige Forschungsliteratur der Altertumswissenschaften gefunden haben.			
<b>Lernziele:</b> Kritische Reflexion von Konzepten und Theorien zu Kult und Ritual in der griechisch-römischen Antike.			
<b>Anforderungen:</b> Textlektüre, Anfertigung von Referat, Hausarbeit und ausführlichem Handout/Protokoll (abhängig von LP-Zahl).			
<b>Literatur:</b> E. Stavrianopoulou (Hrsg.), Ritual and Communication in the Graeco-Roman World (Liège 2006). D. B. Dodd – C. A. Faraone (Hrsg.), Initiation in Ancient Greek Rituals and Narratives (London 2003). K. Waldner, Geburt und Hochzeit des Kriegers (Berlin 2000). W. Burkert, Kulte des Altertums (München 1998). W. M. Calder III (Hrsg.) The Cambridge Ritualists Reconsidered. Proceedings of the First Oldfather Conference, Held on the Campus of the University of Illinois at Urbana-Champaign April 27–30, 1989 (Atlanta 1991).			

**Seminare**

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	<b>SE: Modelle der Siedlungsgenese im frühen Griechenland (10.–7. Jh.v.Chr.) – Präsenz</b> <i>SE: Models of settlement formation in early Greece</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 16:15–17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: WB-Kultur MA		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Lernziele</b> siehe BA <b>Anforderungen</b> <b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	<b>SE: Archäologische Ausgrabungen und die Kolonialismus-Debatte – Präsenz</b> <i>SE: Archaeological excavations and colonialism: The scholarly debate</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 10:15–11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
4 LP	MA ab 10/11: A1, WB-Kultur MA MA ab 20/21: WB-Kultur MA
6 LP	MA ab 10/11: A1 (Seminar + HA)
7 LP	Ma ab 20/21: MMA-A1
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<b>Lernziele</b>	siehe BA
<b>Anforderungen</b>	
<b>Literatur</b>	

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	<b>SE: Griechische Tempel – Präsenz</b> SE: <i>Greek sanctuaries</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 19.10.21</b> , Di 10:15–11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b>	Nein	Nein	<b>Uni-Live:</b> Nein
5			<b>Kontingent Kontaktstudierende:</b>
			3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: WB-Kultur MA		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>	siehe BA		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	<b>SE: Vom Objekt zur Stadtaufnahme – Möglichkeiten und Chancen des 3-D-Scans – Präsenz</b> SE: <i>From object to urban documentation – opportunities and prospects of the 3-D scans</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15–17:45, ESA W, 121 und im MKG		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b> Projektseminar nach MA-FSB 20/21
<b>Studium Generale:</b>	Ja (20 TN)	Nein	<b>Uni-Live:</b> Nein
0			<b>Kontingent Kontaktstudierende:</b>
			0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA, A3 (Projektarbeit) MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit)		
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>	siehe BA		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Literatur</b>			

**Tutorium**

LV-Nr.	56-302.1
LV-Art/Titel	<b>TUT: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche – Präsenz</b>

	<i>TUT: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Katharina Schiermann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	MA-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>	siehe BA		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Literatur</b>			

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	<b>HS: Importiert oder lokal produziert? Interpretationen von Funden des ägäischen Raumes – Präsenz</b> <i>HS: Import or local products? Interpretation of findings in the Aegean</i>		
Zeit/Ort	Sa 09.00-15:30 am 13.11.21, 20.11.21., 11.12.21 und 08.01.22, ESA W, 121		
Dozent/in	Sebastian Adlung*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA ab 20/21: MMA-B3		
6 LP	MA ab 10/11: B4, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
8 LP	MA ab 20/21: MMA-B3		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>	siehe BA		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Literatur</b>			

### Exkursion

### Kolloquien

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	<b>KO: Masterkolloquium – Präsenz</b> <i>KO: Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

1 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA
3 LP	MA ab 10/11: A4 MA ab 20/21: MMA-A4
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Magistrierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten zur Diskussion.	
<b>Lernziele:</b> Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.	
<b>Anforderungen:</b> Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.	
<b>Literatur:</b>	

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	<b>KO: Doktorandenkolloquium – Präsenz</b> KO: Colloquium for exam candidates (phd)		
Zeit/Ort	n.V., ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
<b>Lernziele:</b> Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
<b>Anforderungen:</b> Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			
<b>Literatur:</b>			

\*unter Vorbehalt

### KONTAKTSTUDIERENDE

#### Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	<b>VL: Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v. Chr.: Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche – Präsenz</b> VL: Period 1: Minoan, Mycenaean, Geometric and Orientalizing Arts and Cultures in the ancient Mediterranean		
Zeit/Ort	Di 14:15–15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	<b>VL: Antike Kultbilder – Präsenz</b>		

	VL: <i>Cult images in ancient times</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15–11:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Fanny Opendhoff		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA		

<b>LV-Nr.</b>	56-304		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>VL: Kult und Architektur in griechischen Heiligtümern – Präsenz</b> VL: <i>Greek Sanctuaries: Architecture and Cults</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15–17:45, ESA 1, Hörsaal M – <b>Beginn: 20.10.2021</b>		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA		

<b>LV-Nr.</b>	56-305		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>VL: Die Statue in der Antike. Technik – Geschichte – gesellschaftliche Funktion – Präsenz</b> VL: <i>The statue in antiquity. History, technique, and functions of statuary in ancient societies</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 16:15–17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Lambert Schneider*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA		

**Seminare**

<b>LV-Nr.</b>	56-321		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>SE: Modelle der Siedlungsgenese im frühen Griechenland (10.–7. Jh. v. Chr.) – Präsenz</b> SE: <i>Models of settlement formation in early Greece</i>		
Zeit/Ort	<b>BEGINN: 18.10.21</b> , Mo 16:15–17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA		

<b>LV-Nr.</b>	56-322		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>ENTFÄLLT! SE: Framed by nature: Zur Entwicklung der ornamentalen Ranke in der griechischen Kunst – Präsenz</b> SE: <i>Framed by nature: On the development of the ornamental tendril in Greek art</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: Mi, 06.10., 09.30–14.30, ESA W, 121 // Mi, 13.10., 09.30–14.30, ESA W, 122 // Fr, 15.10.2021, 09.30–14.30, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

<b>LV-Nr.</b>	56-323		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>SE: Thera: Befundkontexte der Bronzezeit – Präsenz</b> <i>SE: Thera in Bronze Age</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Di 12:15–13:45, ESA W, 121		
<b>Dozent/in</b>	Thorben Frieling*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

<b>LV-Nr.</b>	56-324		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>SE: Archäologische Ausgrabungen und die Kolonialismus-Debatte – Präsenz</b> <i>SE: Archaeological excavations and colonialism: The scholarly debate</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	<b>BEGINN: 18.10.21;</b> Mo 10:15–11:45, ESA W, 121		
<b>Dozent/in</b>	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

<b>LV-Nr.</b>	56-325		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>SE: Griechische Tempel – Präsenz</b> <i>SE: Greek sanctuaries</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	<b>BEGINN: 19.10.21,</b> Di 10:15–11:45, ESA W, 121		
<b>Dozent/in</b>	Christof Berns		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

**Hauptseminare**

<b>LV-Nr.</b>	56-331		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>HS: Importiert oder lokal produziert? Interpretationen von Funden des ägäischen Raumes – Präsenz</b> <i>HS: Import or local products? Interpretation of findings in the Aegean</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Sa 09.00-15:30 am 13.11.21, 20.11.21., 11.12.21 und 08.01.22, ESA W, 121		
<b>Dozent/in</b>	Sebastian Adlung*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA			

\*unter Vorbehalt